

Artikel vom 27.02.2020

CSU Peißenberg

Entwicklung des Krankenhausgeländes



(v. l.: Martin Lackner, Frank Zellner)

Bürgermeisterkandidat Frank Zellner informiert sich in Engelsberg

Das Krankenhaus in Peißenberg ist mittlerweile seit mehreren Jahren geschlossen und wird nur teilweise genutzt. Dem Bürgermeisterkandidaten von CSU/Parteilose Frank Zellner ist es wichtig, Ideen für eine sinnvolle und zukunftsorientierte Nutzung des gesamten Geländes zu entwickeln.

Ein zunehmender Bedarf an Wohnraum für betreutes Wohnen, Tages- und Kurzzeitpflege zeichnet sich in Peißenberg ab: „Hier müssen bereits jetzt die Weichen gestellt werden“, ist sich Zellner sicher. Das Krankenhausgelände ist für ein derartiges Vorhaben prädestiniert. Meine Vorstellung liegt dabei in der Schaffung eines Angebotes für Tagespflege, Kurzzeitpflege, mit Integration einer ambulanten Pflege-Wohngemeinschaft und einer ambulanten Intensiv-Pflegewohngemeinschaft. Ergänzt wird dies durch das Angebot an Wohnungen für betreutes Wohnen für Peißenberger die z.B. gerne ihre nicht barrierefreie Immobilie jungen Familien zur Verfügung stellen wollen.

Dass derartige Konzepte funktionieren, lässt sich an dem Projekt **„Wohnen auf der Reitwiese“** in der **Gemeinde Engelsberg** sehen, die für ihre 2.700 Einwohner gerade dieses Konzept mit insgesamt 21 Wohnungen in der Endausbauphase hat. Bei einem Besuch von Frank Zellner in Engelsberg wurde ihm von Bürgermeister Martin Lackner und dem Projektentwickler Herrn Christian Kerschner-Gehrling die Immobilie vorgestellt.

Für Peißenberg könnte, so Zellner abschließend, der Standort noch mit einem Kindergarten sowie der Vorbereitung für eine Cateringküche ergänzt werden, um noch weitere Angebote für alle Generationen in Peißenberg zu schaffen.



(v. l.: Frank Zellner, Martin Lackner)